



Verband Bayerischer Sing- und Musikschulen e. V. (VBSM)
Pöltnerstr. 25
82362 Weilheim
Tel. 0881/20 58
Fax 0881/89 24
E-Mail:
info@musikschulen-bayern.de
Internet: www.musikschulen-bayern.de

Redaktion:
Gabriel Müller, Wolfgang Greth

Netzwerk Musikschule

Bildungswege für das Lernen,
Lehren und Leben in der
Musikschule

Pünktlich zum Einstieg in das neue Schuljahr ist auch die Fortbildungsbroschüre des VBSM erschienen. Mit 36 VBSM-Fortbildungen und zahlreichen Aktionstagen und Arbeitstreffen der VBSM-Fachberater bietet die Broschüre Bildungswege für das Lernen, Lehren und Leben in der Musikschule.

Das Thema „Inklusion“ ist allgegenwärtig. Die Musikschule als öffentliche Bildungseinrichtung steht vor großen gesellschaftlichen Herausforderungen. Um diesen positiv zu begegnen, braucht es die Erkenntnis, dass die immer größer werdende Heterogenität, der bewusste Umgang mit Vielfalt und eine gelebte Wertschätzung untereinander vor allem eine Bereicherung darstellt. Wenn wir unseren Blick – hinaus aus dem Unterrichtsraum – für die gesamte Schulfamilie öffnen, diese aktiv mitgestalten und auch fachbereichsübergreifend denken und musizieren lernen, kann dies eine Verbesserung der Arbeits- und somit Lebensqualität darstellen. Das VBSM-Fortbildungsprogramm für das kommende Schuljahr bietet hier-



zu zahlreiche Anregungen. Im Bereich „Fachpädagogische Wege“ wurde eine Auswahl fachspezifischer Veranstaltungen zusammengestellt. Den Jüngsten gilt hier besondere Aufmerksamkeit. Zum Thema Improvisation als Bereicherung des Unterrichts werden auf den verschiedenen Bildungswegen einige Kurse angeboten. Der Bereich „Interaktives und Fachübergreifendes“ wurde um spannende neue Themenbereiche erweitert. Vom fachbereichsübergreifenden Musizieren mit Tango, Irish Folk, Barockmusik/-tanz oder Rock/Pop über Anregungen zum Arrangieren und Improvisieren sowie Strategien für das Üben bis zum Grundkurs Tontechnik gibt es hier Angebote zu vielen Aspekten der täglichen Arbeit. Die „Führungswege“ für die Musikschulleitung schließlich sollen Anregungen und konkrete Hilfestellungen für die Verwaltungsebene beitragen. Alle Veranstaltungen sollen Impulse für alle Mitarbeiter aus Unterricht, Verwaltung und Leitung geben, damit die Einrichtung Musikschule lebendig und flexibel auf die Anforderungen des Unterrichtsalltags reagieren kann. Mit dem richtigen ▶

Orte des sozialen Lernens

Die Bayerischen Sing- und Musikschulen begehen den 38. Bayerischen Musikschultag

Vom 22. – 24. Oktober 2015 findet der Bayerische Musikschultag 2015 in Mühlendorf am Inn statt. Bei zahlreichen Fachveranstaltungen und Konzerten kommen Vertreter der Politik, der Medien, der Verbände und die Delegierten aus den Musikschulen zusammen, um sich über aktuelle musikpädagogische und kulturpolitische Fragen auszutauschen. Welche enorme Bedeutung in der bayerischen Bildungslandschaft die öffentlichen Sing- und Musikschulen besitzen, verdeutlicht Dr. Ludwig Spaenle, MdL, Bayerischer Staatsminister für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst, in seinem Grußwort zum diesjährigen Bayerischen Musikschultag: „Für den Freistaat Bayern ist das gut ausgebaute Netz an Sing- und Musikschulen ein wichtiger Garant für die musikalische Bildungskultur in unserem Land – in der Breite ebenso wie in der Förderung von musikalischen Begabungen.“ Dabei ist der „Bayerische Musikschultag [...] nicht nur eine gute Tradition der Begegnung“, so Dr. Ludwig Spaenle weiter, „sondern ein Forum, von dem immer wieder wichtige Impulse [...] ausgehen“.

So begleitet beispielsweise das Thema Inklusion die Sing- und Musikschulen seit einigen Jahren. Mit der „Potsdamer Erklärung“ des Verbandes deutscher Musikschulen verpflichten sich die öffentlichen Musikschulen, die Entwicklung einer inklusiven Gesellschaft zu unterstützen, indem sie selbst zu inklusiven Bildungseinrichtungen werden. Der Workshop für Musikschullehrkräfte „Wenn nicht wir – wer dann? Inklusion einfach machen“, bietet hierzu den Teilnehmerinnen und Teilnehmern praktische Hilfestellungen für den Unterrichtsalltag. Er findet am 24. Oktober 2015 von 9:00 bis 13:30 Uhr im Rahmen des Bayerischen Musikschultages in der Städtischen Musikschule Mühlendorf am Inn statt. Neben theoretischen, organisatorischen sowie strukturellen Aspekten gehen die Dozenten vor allem auf die praktische musikpädagogische Arbeit ein. Dass die öffentlichen Musikschulen in Bayern das Thema Inklusion in den Fokus nehmen, begrüßt auch der Bezirkstagspräsident von Oberbayern in seinem Grußwort zum 38. Bayerischen Musikschultag und lobt „wie gut es dem Verband Bayerischer Sing- und Musikschulen und seinen Einrichtungen gelingt, auf die Anforderungen der Zeit zu reagieren. Die Musikschulen werden damit nicht nur zu einem Ort des künstlerischen, sondern auch des sozialen Lernens.“ Die öffentlichen Musikschulen in Bayern sind Bildungseinrichtungen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene.



Über 180.000 Schülerinnen und Schüler besuchen eine der 217 öffentlichen Musikschulen in Bayern. Foto: VBSM

Ihr qualifizierter Fachunterricht führt bereits im Vorschulalter an Musik heran, vermittelt Fähigkeiten und Fertigkeiten zum Singen und zum Musizieren auf den unterschiedlichsten Instrumenten, bietet vielfältige Möglichkeiten des Ensemblespiels und bereitet so auch auf ein späteres Musikstudium vor. Langfristig angelegte Bildungskonzepte mit aufeinander aufbauenden Lernstufen und qualitativ hochwertigen Maßnahmen gewährleisten intensive musikalische Bildung und die Entfaltung von Schlüsselkompetenzen. Das Ensemblespiel – das Musizieren in der Gemeinschaft – spielt dabei eine zentrale Rolle. Zu welchen wunderbaren Ergebnissen diese strukturierte musikalische Bildung am Lernort „Musikschule“ führen kann, zeigen eindrucksvoll die musikalischen Beiträge im Rahmen des Bayerischen Musikschultages: Das diesjährige Festkonzert am 23. Oktober 2015 um 19:30 Uhr im Haberkasten in Mühlendorf am Inn bietet den Zuhörern einen musikalischen Einblick in den Facettenreichtum der musikpädagogischen Arbeit an den öffentlichen Sing- und Musikschulen in Bayern. Zahlreiche Solisten und Ensembles aus ober- und niederbayerischen Musikschulen geben ihr Können zum

Besten. Der Bayerische Rundfunk zeichnet das Konzert auf und strahlt es unter dem Titel „Einzigartig anders! – Musikschule & Inklusion“ am 31. Oktober 2015, 14.05 – 15.00 Uhr, auf BR Klassik aus. Traditionell gestaltet die gastgebende Musikschule das Eröffnungskonzert des Bayerischen Musikschultages. Am 22. Oktober 2015 um 19:30 Uhr im Stadtsaal Mühlendorf zeigt die Städtische Musikschule Mühlendorf a. Inn eindrucksvoll die Bandbreite ihrer Arbeit als öffentliche Bildungseinrichtung. Dabei kommt auch ein JEGOG, ein balinesisches Bambusgamelan zum Einsatz. Das JEGOG ist eine absolute Rarität, auf Bali wird es zur musikalischen Unterhaltung von Wasserbüffelrennen verwendet. Die Musikschule im Hans-Prähofer-Haus beherbergt als einzige Musikschule weltweit ein solches Instrumentarium, das es außerhalb Balis sonst nur noch in Tokio und in San Francisco gibt. Neben Beiträgen des Sinfonieorchesters, des Gospelchors, des Balletts und der Bluesband der Zweigstelle Neumarkt – St. Veit stehen Darbietungen des Kontrabassquartetts und der Abteilung Populärmusik auf dem Programm. Abgeschlossen wird der

Konzertabend mit einem Querschnitt aus der diesjährigen Produktion „Aber bitte mit Schlager“ der Gesangsklasse von Armin Stockerer. Unter dem Motto „Musik in der Stadt“ bringen am 24. Oktober 2015 vierzehn Ensembles und Solisten aus ober- und niederbayerischen Musikschulen die Mühlendorfer Innenstadt zum Klingen. Sie erfreuen von 10:00 bis 13:00 Uhr an fünf Spielorten in den Arkaden am Stadtplatz die Passanten. Wie gut die Zusammenarbeit des Verbandes Bayerischer Sing- und Musikschulen e. V. mit der Landesvereinigung der Elternvertreter und Fördervereine der Sing- und Musikschulen in Bayern e. V. (LEV) ist, zeigt die Tatsache, dass diese stets ihre jährliche Mitgliederversammlung im Rahmen der Bayerischen Musikschultage abhält. In diesem Jahr findet die LEV-Mitgliederversammlung am 23. Oktober 2015 um 17:00 Uhr in der Städtischen Musikschule Mühlendorf am Inn statt.



Mehr über den 38. Bayerischen Musikschultag erfahren Sie auf den Internetseiten des VBSM unter www.musikschulen-bayern.de

Landeswettbewerb „Jugend jazzt“ Bayern

Die Anmeldephase hat begonnen

Vom 27. bis 29. November 2015 findet in der Bayerischen Musikakademie Marktoberdorf der Wettbewerb „Jugend jazzt“ Bayern statt. Dieses Jahr sind Big Bands eingeladen, an der Jazzbegegnung im Allgäu teilzunehmen. In Kombination damit wird gleichzeitig auch der Vorentscheid für die 14. Bundesbegegnung „Jugend jazzt“ des Deutschen Musikrats sowie der Orchesterwettbewerb Bayern, Kat. E des Bayerischen Musikrats durchgeführt. „Jugend Jazzt“ ist eine Begegnung. Grundgedanke ist nicht das „Gewinnen“, sondern das Miteinander beim Musizieren um sich kennenzulernen. Begleitend zum Wettbewerb stärken dabei interessante Workshops mit den Juroren diesen Begegnungscharakter. Das Konzept sieht auch vor,

▶ Handwerkszeug, mit einer offenen Haltung und geschultem Blick für Strukturen und Zusammenhänge, können diese Herausforderungen gemeinsam mit Freude gemeistert werden.



Download der Broschüre und weitere Informationen auf www.musikschulen-bayern.de im Fortbildungskalender.

dass sich die Teilnehmer gegenseitig bei ihren Wettbewerbsprogrammen zuhören. Um alle interessanten Angebote nutzen zu können, ist es von Vorteil, wenn die teilnehmenden Jazzorchester während der gesamten Begegnung anwesend sind. Günstige Quartiere mit Vollpension kön-

nen über „Jugend jazzt“ gebucht werden. Weitere Informationen finden Sie auf den Internetseiten des Landes-Jugendjazzorchesters Bayern www.ljbb.de unter der Rubrik „Jugend jazzt“. Anmeldeschluss ist der 9. November 2015.

Der Landeswettbewerb „Jugend jazzt“ Bayern steht in der Trägerschaft des Verbandes bayerischer Sing- und Musikschulen und wird in Kooperation mit dem Deutschen Musikrat, der Bayerischen Musikakademie Marktoberdorf und dem Bayerischen Jazzinstitut veranstaltet.



Eine feste Institution: Seit 20 Jahren „Jugend jazzt“ Bayern für Big Band. Foto: BJJ